

Jadi - Jugendarbeit aus der Isolation

Fassung 2.0 vom 22.06.2020



Moin, ja genau - dich mein ich!

Bist du auch traurig, dass deine Ferienfreizeit der Pandemie zum Opfer gefallen ist? Sitzt du zu Hause und weißt nicht wohin mit deinem Überschuss an Energie, Kreativität und Einfallsreichtum?

Kein Problem! Wir bieten dir und deinem Team hier eine Sammlung an Ideen für schöne, krasse und lustige Alternativen zum Sommerlager. Die Sommerferien stehen vor der Tür und es gibt schließlich Kinder und Jugendliche, die bespaßt werden wollen! Hier kommt ihr ins Spiel.

Diese Liste bietet euch Ideenansätze für Alternativen für die Ferienfreizeit, um in dieser bizarren Zeit trotzdem mit Spiel, Spaß und guter Laune durch den Sommer zu gehen. Die Devise lautet: Alles kann, nichts muss! Hiermit wollen wir euch ermutigen als Gruppenleiter*innen aktiv zu werden und einzigartige Sommerferien auch ohne Übernachtung zu schaffen. Was und in welchem Umfang ihr die Ideen umsetzt, ist ganz euch überlassen.

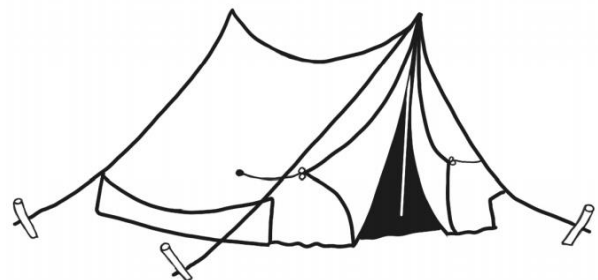
Schaut euch an, was für euer Team und in eurer Gemeinde durchführbar ist und lasst eurer Kreativität freien Lauf.

Bei Fragen und Feedback schreibt uns gerne an:

brinker@kjb-emsland-nord.de oder meemann@kjb-emsland-nord.de.

Inhalte:

1. Kontaktbeschränkungen und Hygienekonzepte
2. Ideen für minimalen Kontakt
3. Ideen für den Total Lockdown
4. Mediennutzung
5. Weitere nützliche Links
6. Das gibt es noch zu beachten



1. Kontaktbeschränkungen und Hygienekonzepte

Aktuell sind sogar Face-to-Face-Kontakte möglich! Dabei müssen die aktuellen Kontaktbeschränkungen eingehalten werden. Infos findet ihr unter:

<https://www.niedersachsen.de/Coronavirus>

<http://bistum.net/coronainfo/>

www.ljr.de/corona

Für „analoge“ Treffen braucht es aber Hygiene- und Schutzkonzepte für die Orte und Räume an/in denen ihr euch treffen möchtet und für die jeweilige Veranstaltung. Für Hinweise zu den Hygienekonzepten wendet euch gerne an die Verantwortlichen der Orte, an denen ihr euch treffen möchtet und an eure Hauptamtlichen in den Kirchengemeinden bzw. Verbänden, damit sie euch bei der Erstellung dieser Konzepte unterstützen. Arbeitshilfen für Hygienekonzepte gibt es z.B. bei

<https://bdkj-osnabrueck.de/2020/06/arbeitshilfe-hygienekonzepte-jugendbereich-bistum-osnabrueck/>

https://www.ljr.de/fileadmin/user_upload/corona/20200619_Hygienekonzept.pdf

2. Ideen für minimalen Kontakt

Diese Ideen können als Anregungen dienen. Ihr seid hierbei herzlich eingeladen, diese mit eurer Kreativität weiter zu entwickeln und cool umzusetzen! Wie wäre es mit einer Art “10 Tages Challenge” oder verschiedenen kleineren Spielen in den jeweiligen Zelt- oder Jahrganggruppen? Hier ein paar Ideen, um das Zeltlager- Feeling doch noch aufleben zu lassen:

Baupläne für Tipis, Kugelbahnen, Traumfänger, Minifloß:

Stellt euren Kindern gerne Anleitungen zur Verfügung, die sie von zuhause aus machen können. Hier könnte auch ein Treffen mit der Zeltgruppe organisiert werden, um gemeinsam etwas zu bauen.

Dorf-/ Stadtrallye oder Schnitzeljagd/Schatzsuche

Bereitet eine Rallye oder Schatzsuche vor. Die Kinder können in Kleingruppen die einzelnen Stationen aufsuchen, wo ihnen verschiedene Aufgaben gestellt werden. Die Standorte könnten den Kindern beispielsweise per App zugeschickt werden oder anhand eines Lageplans ersichtlich gemacht werden. Die Aufgaben und Rätsel könnten in Marmeladengläsern sein, sodass sich jeder eins herausnehmen kann. Je nach Organisation und Aufgabenstellung müssten die Gruppenleiter*innen nicht vor Ort sein... Aber täglich nachschauen, ob das Material noch vorhanden ist.

→ Nutzt doch Apps wie z.B. Action Bound (Erklärung siehe Seite 6)



Aufgaben können laminiert und so positioniert sein, dass sie ohne anfassen lesbar sind.



Achtet darauf, dass bei den Aufgabenstellungen der Mindestabstand und die Hygienevorschriften eingehalten werden können.

Chaosspiel/ Olympiade

Macht einfach mehrere Stationen auf einem weitläufigen Bereich mit unterschiedlichen Farben für die Kärtchen beim Chaosspiel. Wie wäre es mit dem Sportplatz/Schützenplatz und eine Aufteilung nach Jahrgängen? Oder ihr teilt den Kleingruppen Uhrzeiten zu.

Sportturnier

Wie wäre es mit einem Sportturnier auf dem örtlichen Sportplatz? Es könnten zwei Zeltgruppen gegeneinander antreten oder das Turnier findet mehrtägig statt, sodass mehrere Gruppen an verschiedenen Tagen gegeneinander antreten können. Kontaktlose Sportarten, wie Tennis oder Tischtennis können auch schon bei stärkeren Kontaktbeschränkungen (unter Einhaltung der Hygienestandards) bedenkenlos gespielt werden.



Natürlich auch hier wieder schlau machen und auf die aktuellen Regelungen hinweisen!

Gruppenleiter*innensuchspiel

Wie wäre es mit dem Gruppenleiter*innensuchspiel im Dorf oder in der Stadt? Ihr verkleidet euch, die Kinder laufen in Kleingruppen durch das Dorf und suchen euch. Denkt daran, dass die Kinder, die zum ersten Mal mitfahren, die Gruppenleiter*innen nicht kennen und neue Gruppenleiter*innen sind den „alten“ Ferienlagerkindern nicht bekannt. Eventuell könntet ihr vorher solche „WANTED“ Bilder posten.



→ verbindet das Spiel doch auch mit anderen Lagern mit euren Gruppenleiter*innenpullis. Die Lagerkinder müssen nun die eigenen Gruppenleiter*innen suchen.



Jede*r Gruppenleiter*in gibt statt einer Unterschrift ein Wort an die Kinder weiter, welches sie sich selbst notieren müssen.

Showabend

Die Lagerhighlights dürfen natürlich nicht fehlen. Wie wäre es mit „Schlag die Gruppenleiter*innen“, „Tut er´s oder tut er´s nicht?“ bzw. „Tut sie´s oder tut sie´s nicht?“ in einem Gebäude der Kirche mit einer begrenzten Anzahl an Kindern bzw. einer Aufteilung der Shows auf verschiedene Abende.



Einfach die Kinder weit genug auseinandersetzen und die Fläche möglichst groß halten.



Wetten, dass...

Schreibt Wetten auf, schickt diese euren Zeltgruppen oder anderen Kleingruppen und lasst euch das Ergebnis zuschicken.

→ Videos/Fotos dienen als Beweis

Zeltlagermesse

Wie wäre es, wenn jede Kleingruppe etwas für die Messe vorbereitet und ihr eine richtige Lagermesse feiert? Sprecht dazu gerne euern Pastor oder die/den Gemeindeferent*in an, die können euch dabei sicherlich helfen! Die Lagermesse könnte auf dem Sportplatz als Freiluft- und Familiengottesdienst gefeiert werden. Jeder Familie bringt eine Decke mit.

Schwimmen

Verabredet euch doch in Kleingruppen zum Schwimmen im örtlichen Freibad. Beachtet dabei die aktuellen Verordnungen und eure Aufsichtspflicht!

Kino in den Zeltlagergruppen

Trefft euch doch in kleineren Gruppen zum gemeinsamen Filmabend oder gestaltet einen gemeinsamen Outdoor-Kinoabend. Wie wäre es damit, die Kinder dazu aufzurufen ein eigenes Auto (aus Pappkarton o.ä.) zu basteln, um dann mit ihrem selbstgebastelten Auto zu einem "Auto-Kino" zu erscheinen? Oder wie wäre es mit einem Fahrradkino?

Alternativ könntet ihr Popcorn am Jugendheim verkaufen oder den Lagerkiosk aufbauen, damit sich jede*r für einen Filmabend zuhause versorgen kann.

→ Achtung: Urheberrecht und Altersbeschränkungen beachten!

Nachtwanderung

Wie wäre es mit einer Nachtwanderung, in der die Lagerkinder in Kleingruppen und in Begleitung eines/einer Gruppenleiter*in die Strecke ablaufen?

Geochaching

Einfach die App runterladen bzw. auf der Internetseite die Orte nachschauen, sich aufs Fahrrad schwingen oder zu Fuß los gehen und sich auf die Suche begeben. Egal ob alleine, mit der Familie oder in Zeltgruppen: Spaß macht es immer!

<https://www.geocaching.com/play>



Zeltlagerstarterpaket

Jedes Kind bekommt zum Start eures Alternativprogramms ein Starterpaket. Inhalt dieses Pakets könnte sein

- Ein Button mit dem Logo und dem Namen des Kindes
- Eine gemischte Tüte aus dem Lagerkiosk
- Ein Festivalband
- Ein Stück Stoff für das eigene Lagerbanner
- Brief von den alten Gruppenleitern/Gruppenleiterinnen, in dem auch all eure Programmpunkte stehen
- Ein Stein zum Bemalen für eine Steinschlange

3. Ideen für den Total Lockdown

Und was machen wir, wenn es wieder stärkere Ausgangsbeschränkungen gibt? Was, wenn wir uns vielleicht gar nicht treffen dürfen? Dann muss es trotzdem Jugendarbeit geben! Es geht richtig viel! Seid kreativ – und lasst euch hier inspirieren:

Basteln

Dazu könnte man Anleitungen digital oder analog verschicken, also traditionell mit Text und Bild oder etwas zeitgemäßer per Video. Für die Materialien stelle doch einfach eine Einkaufsliste zusammen, bringe eine „Bastelkiste“ rum oder die Kinder holen die Bastelmaterialien beim Gemeindehaus ab. Viele kleine Kunstwerke werden gesammelt und ergeben zum Beispiel am Gemeindehaus oder bei der Kirche ein großes Ganzes (z.B. eine Steinschlange oder eine Wimpelkette). Hier ein paar Ideen:

- Lagerwappen/-fahne
- Kieselsteinschlange
- Eigenes Lagerfeuer basteln
- Badebomben
- Knetseife
- Batik-T-Shirt für zu Hause
- Upcycling (Geldbörsen aus Milchkartons, Tragetaschen aus Trinkpäckchen, etc.)
- Stop-Motion-Filme drehen („Stop-Motion-Studio“ für Android/iOS, MovieMaker für Windows)

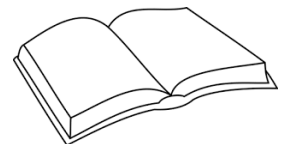


Gute-Nacht-Geschichten

Wer gedacht hätte, dass man dieses Jahr nicht mal eine Gute-Nacht-Geschichte erzählen kann, liegt falsch. Einfach per Podcast oder als Live-Stream die Kinder in den Schlaf begleiten! → Achtung: Urheberrecht beachten! Schreibt Verlage an oder schreibt einfach eigene Geschichten.

Die Lagerfahne geht auf Tournee

Ein Kind bekommt morgens die Fahne im Postkasten. Abends bringt sie die Fahne in den nächsten Postkasten. Dabei können natürlich coole Fotos gemacht und geteilt werden, um z.B. am Ende eine Collage zu erstellen.



Achtung Hygiene: Fahne heiß bügeln vor dem Weitergeben.

Lagerfreund*innenbuch

Dazu wird ein Freund*innenbuch von Haus zu Haus weitergegeben.



Freund*innenbuch desinfizieren vorm Weitergeben

Oder:

Jedes Kind erstellt eine Seite, diese werden gesammelt und am Ende steht ein fertiges Werk das z.B. per PDF-Datei rumgeschickt wird.

Rezepte aus der Lagerküche

Kocht doch die leckeren Rezepte im Livestream vor oder produziert eine Kochshow zum Nachkochen. Natürlich könnt ihr die Rezepte auch einfach zum Nachkochen veröffentlichen.

„Zeltlager Tutorials“ (Videos)

Produziert kleine Tutorials für die Kinder, sodass sie für das Zeltlager von zu Hause gewappnet sind und zeige ihnen wie sie auch ohne ihre coolen Gruppenleiter*innen ein Jahr überstehen können! Hier ein paar Ideen für die Videos:

- Kochen (siehe oben)
- Banner machen
- Zelt auf-/abbauen
- Lagerfeuer machen
- WC-Reinigung (als kleinen Scherz)
- Wie bändige ich eine*n Überfall*in?

Digitale Spiele

Natürlich macht es mehr Spaß mit seiner Luftmatratze vor dem Zelt zu liegen und mit seinen Freund*innen „Montagsmaler“ oder „Stadt-Land-Fluss“ zu spielen aber hey, in diesem Jahr ist eben alles anders. Es gibt tolle App's, die das Feeling nicht ersetzen können, aber Spaß macht es trotzdem! Hier ein paar Beispiele:

- Kahoot! (Quizze erstellen) <https://kahoot.com/>
- Plickers (Quizze erstellen) <https://get.plickers.com/>
- Skribbl (Montagsmaler) <https://skribbl.io/>
- Stadt-Land-Fluss online <https://stadtlandflussonline.net/>

Lagerfeuer

Das beste am Zeltlager? Natürlich das Lagerfeuer am Abend, an dem man den Tag durch Spiele oder gemeinsames Singen ausklingen lässt! Das geht dieses Jahr nicht? Da liegst du falsch: Macht einfach ein Feuer an einem geeigneten Platz im Ort (Absprache notwendig!) und streamt das Feuer live. Ihr könnt eine Gute-Nacht-Geschichte vorlesen, Lieder singen (die Kinder könnten sogar Liedwünsche in den Kommentaren abgeben) oder eure Gute-Nacht-Rituale fortführen.



Aktuelle Vorschriften beachten: Personenanzahl beschränken und Abstände einhalten (oder Lagerfeuer an mehreren Abenden anbieten und mit Anmeldungen arbeiten)

Ortsrallye für Einzelpersonen

Mit der App „Actionbound“ (Android/iOS) könnt ihr eigene Ortsrallyes erstellen mit Quizfragen und allem drum und dran. Hier eine Erklärung:

<https://de.actionbound.com/>

<https://www.youtube.com/watch?v=HrfvPIDNLLM>

Die Kinder brauchen hierfür ein Smartphone. Die Daten für die Rallye können vorher zu Hause per W-Lan heruntergeladen werden. Bei der Rallye selbst werden so keine mobilen Daten benötigt. Lediglich das GPS muss aktiviert sein, damit die App einem zur nächsten Station leiten kann.

So ein „Actionbound“ lässt sich leicht auf die geltenden Kontaktbeschränkungen anpassen: Bei totalem Kontaktverbot können die Kinder/Jugendlichen (evtl. in Begleitung ihrer Eltern) die Rallye allein machen.

Bei lockeren Kontaktbeschränkungen geht dies natürlich auch zu zweit oder auch in Kleingruppen.

Bei weiteren Lockerungen können auch zusätzlich Gruppenleiter*innen an den Stationen eingesetzt werden, die weitere Spielchen durchführen und Hilfestellung geben können.

GLGK-Spiele online

Folgende Spiele kannst du auch online spielen. Schau einfach mal ins Baustelle-Spiel-Buch.

- Lügenbaron (S. 30)
- Auf den Tisch des Hauses (S. 92)
- Kommando (S. 99f)
- Der versteckte Dirigent (S. 103f)
- Pferderennen (S. 104f)
- Mord in Palermo/Werwölfe (S. 177ff)

Gesellschaftsspiele via Videokonferenz

Auch Gesellschaftsspiele sind möglich, hier ein paar Beispiele:

- Codenames
- UNO (jeder mit eigenem Stapel, Kind das gelegt hat zeigt mit dem Finger den „aktiven“ Stapel)
- MauMau (wie bei UNO)
- Kniffel
- Nobody's perfect/Lexikonspiel
- Pantomime
- Concept
- Dobble
- Just One
- Und viele mehr



Isolationsfreundliches Werwölfe

Das Spiel ist zumindest was für euch als Gruppenleiter*innenrunde, geht aber auch mit älteren Kindern (überlegt euch für welches Alter ihr das anbieten wollt). Das übliche Werwolfspiel wird nicht mehr im Kreis bei schauriger Stimmung gespielt, sondern über eine Gruppe im Messenger (WhatsApp, Telegram etc.) über mehrere Tage. So wird jeder Tag zum Verhandeln und Anklagen genutzt und jede Nacht wird von den Werwölfen genutzt, um zu morden. Bei den Sonderrollen könnt ihr eurer Fantasie freien Lauf lassen. Seher*in, Hexe*r und co. funktionieren auch über Messenger. Achtet aber als Spielleitung darauf, dass es ein paar mehr Rollen gibt, die Informationen zu den Werwölfen sammeln können. Neben dem/der Seher*in, der/die jede Nacht, die Rolle eines/einer Mitspieler*in abfragen kann, kann es bspw. auch eine*n Spion*in geben, der/die nach jeder Nacht den anonymisierten Chatverlauf aus der Werwolfgruppe zugeschickt bekommt. Ein möglicher Zeitablauf könnte wie folgt aussehen.

Ca. 20:15 Uhr bis 09:00 Uhr: Nachtphase. Die Werwölfe besprechen in ihrer Gruppe, wer

ihr Opfer werden soll. Andere nachtaktive Charaktere (wie bspw. Der/die Seher*in) führen ihre Aktion durch.

09:00 Uhr bis 12:00 Uhr: In diesem Zeitraum ist Platz für Sonderrollen, die erst nach den Werwölfen aktiv werden können. Der/die Hexe*r kann hier zum Beispiel entscheiden, ob sie ihre Tränke einsetzen möchte und der/die Spion*in bekommt den Chatverlauf zugesendet.

12:00 Uhr bis 18:00 Uhr: Die Opfer der Nacht werden verkündet. Die Verhandlungen werden geführt und Anklagen ausgesprochen.

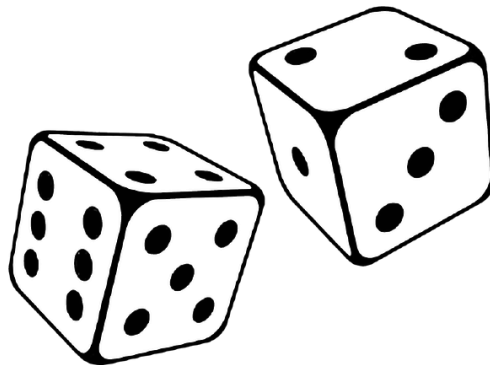
18:00 Uhr bis 19:30 Uhr: Alle Angeklagten können sich per Sprachnachricht verteidigen.

19:30 Uhr bis 20:15 Uhr: Die Sprachnachrichten dürfen gehört werden und jeder gibt seine Stimme bei der Spielleitung ab.

20:15 Uhr: Das Urteil wird verkündet und die nächste Nachtphase beginnt.

Familienduell

Bereitet Minispiele aus der Ferienfreizeit für zu Hause vor. Die Eltern oder Großeltern beispielsweise spielen dann gegen die Kinder. Oder es spielen zwei Familien gegeneinander.



4. Mediennutzung

Für eine kontaktlose Jugendarbeit müssen wir ganz neu denken. Vieles ist möglich – aber alles ist anders als sonst. Die (immer noch) so genannten *neuen Medien* bieten eine Vielzahl von Möglichkeiten. Oft ist fast alles was es braucht ein Computer oder Smartphone und eine App. Was es vor allem braucht, sind Mut und Muße, einfach die verschiedenen Angebote auszuprobieren und auf ihre Eignung zu testen. Wir sind auch keine Profis – wir haben nur schon mal angefangen, Programme zu testen. Die stellen wir hier kurz vor.

Eine Liste mit Programmen, Links usw. gibt es auch vom BDKJ Osnabrück unter: https://hackmd.io/@fsandkue/bdkj_toolsammlung

1. Videokonferenzen

Diese Tools eignen sich nicht nur für eine dezentrale Vorbereitung von Jadi, sondern auch für die Durchführung digitaler Gruppenstunden, Spieleangebote, Vorleserunden usw. Häufigstes Problem war, dass jemand *sprachlos* blieb. Das lag meist einfach daran, dass das Mikrofon ausgeschaltet war.

Jitsi Meet

Unter <https://meet.jit.si/> kann man eine Videokonferenz starten. Niemand braucht ein zusätzliches Tool – alles passiert im Browser (Firefox, Chrome, ...). Man gibt einen Namen für die Sitzung ein. Dann kopiert man allen Teilnehmenden (kurz: TN) den Link („copy“) und sie können sich einloggen – vorher kann auch ein Passwort eingerichtet werden. Alle erhalten beim Einloggen ein Fenster, wo sie dem Browser Zugriff auf Kamera und Mikrofon gewähren müssen. Dann kann es losgehen.

Es gibt einen Chat, die Möglichkeit die Mikrofone aller TN auszuschalten, den Bildschirm zu teilen, und vieles mehr. Experimentiert mit den Buttons am unteren Bildrand.

Tipp: Wenn die Übertragung *stottert*, kann die Videoqualität verringert werden.

Datenschutzhinweis: Jitsi Meet ist OpenSource und deshalb transparenter und sicherer, als Skype oder Zoom u.ä. (Man kann das Programm auch auf einem eigenen Server hosten – das ist dann das Datenschutz-Non-Plus-Ultra; aber schon auch ein Projekt für Nerds).

Skype

Skype ist ein Messenger-Dienst von Microsoft. Chat, Telefonie, Videotelefonie, das Teilen des Bildschirms sind möglich. Bei allen an einer Videokonferenz auf Skype teilnehmenden muss das Programm auf dem Rechner/Smartphone installiert sein.

Um eine Videokonferenz zu starten, klickt man auf „Besprechung“. Damit erhält man einen Link, den man an alle TN weiterleitet. Wer diesen Link anklickt landet auf einer Seite auf der Skype runtergeladen werden kann oder, falls Skype schon installiert ist, sofort an der Konferenz teilgenommen werden kann.

Die Videoqualität in unseren Tests war auch bei zehn TN gut, Echos wurden sehr gut unterdrückt, Abstürze waren selten. Ältere Rechner hatten Schwierigkeiten.

Datenschutzhinweis: Sensible Daten sollten über Skype nicht verschickt werden. Die Verschlüsselung ist nicht sicher, Hintertüren sind bekannt und mit dem Endnutzer-Lizenzvertrag muss man vor der Nutzung einwilligen, dass Microsoft die Daten nach Belieben verwenden darf¹. Außerdem sind die über den Link zugänglichen Konferenzen nicht passwortgeschützt.

Zoom Meetings

Zoom ist als Videokonferenztool sehr bekannt geworden. Es läuft stabil auch bei großer TN-Zahl. Ein Whiteboard und Kleingruppenräume sind möglich. Die Sitzungslänge in der kostenlosen Version ist allerdings auf 40 Minuten beschränkt. Nach Ablauf dieser Frist können sich aber alle problemlos wieder in die Sitzung einwählen und der Countdown beginnt erneut.

Datenschutzhinweis: Es gibt keine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung. Auch wenn die Firma „Zoom“ behauptet, die Daten nicht weiterzuverkaufen – sie hat die Möglichkeit darauf zuzugreifen. Die Konferenz sollte unbedingt auf *privat* gestellt werden, damit Unberechtigten der Zugriff verwehrt bleibt!²

¹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Skype> [Zugriff: 10.05.2020].

² <https://www.tagesschau.de/ausland/zoom-101.html> [Zugriff: 10.05.2020].

2. Präsentationssoftware

Um in einer Videokonferenz (oder einem Video) ein Spiel zu erklären, ein Spielbrett darzustellen o.ä. kann man eine Präsentationssoftware nutzen. Neben dem Klassiker *Powerpoint* gibt es noch weitere Alternativen. Habt Mut, sie euch anzuschauen. 😊

- Windows Journal (v.a. mit einem Touchpen nutzbar)
- Prezi
- PowToon
- Moovly
- VideoScribe (leider nur limitiert verwendbar, danach wird eine Gebühr fällig)
- Emaze

3. Podcasts

Podcasts können für kontaktlose Jugendarbeit an verschiedenen Stellen eingesetzt werden: Für Gute-Nacht-Geschichten, Motto-Geschichten, die einer Ferienfreizeit einen Rahmen geben, Impulse usw. Für einen Jadi-Podcast braucht es gar nicht so viel:

Ein Mikrofon

Ob ihr ein „richtiges“ Mikrofon/Aufnahmegerät benutzt, oder einfach euer Handy oder das im Laptop eingebaute macht für unsere Zwecke keinen ganz entscheidenden Unterschied. Klar, Rauschen nervt – aber „besser einen verrauschten Podcast, als keinen Podcast“!

Ein Aufnahme-/Schnittprogramm

Um am Computer aufzunehmen und um eine Aufnahme zu schneiden und ggf. noch ein Intro davor zu packen oder ähnliches, braucht es passende Software. Kostenlos und recht leicht zu bedienen ist Audacity.

Plattform für die Verbreitung

Sind die Dateien klein genug, können sie sogar als Mail verschickt werden. Habt ihr einen Server, könnt ihr einen Downloadlink rumschicken. Oder ihr nutzt einen Dienst wie Soundcloud. Dort könnt ihr kostenlos eure Podcasts hochladen und ohne weitere Software können eure TN darauf zugreifen.

Tipp: Wollt ihr Musik verwenden (für ein Intro z.B.) und ihr veröffentlicht euren Podcast, dann achtet unbedingt auf die Rechte! Es gibt Musik, die ihr verwenden dürft. Sucht doch bspw. mal nach lizenzfreier Musik.



4. Videos

Videos mit Lagerfeuer, Nachrichten an die TN, (Koch-)Shows usw. Sind schnell gemacht. Jedes Handy hat eine Kamera, Digitalkameras lassen sich auftreiben. Schnittprogramme sind neben dem *Windows Movie Maker*, der für vieles schon ausreicht, im Internet oft kostenfrei erhältlich.³

Mit einem Google-Account lassen sich die Videos zum Beispiel bei youtube hochladen. Stellt ihr die Videos auf „Privat“ können sie nicht über die Suchfunktion gefunden werden. Zugreifen kann nur, wer den konkreten Link hat.

³ Z.B. unter https://www.chip.de/news/Videos-schneiden-Die-besten-Kostenlos-Tools-2020_101877394.html [Zugriff: 10.05.2020].

Datenschutzhinweis: Wer z.B. keinen Google-Account benutzen möchte, kann auch auf alternative Videohostingdienste zurückgreifen: PeerTube könnte z.B. eine interessante Alternative sein.

5. Bilder benutzen

Bilder, auch im Internet, unterliegen dem Urheberrecht. Aber es gibt auch Bilder, die ihr kostenlos verwenden dürft. Diese findet ihr z.B. so:

Bei der Google-Bildersuche auf „Erweiterte Suche“ klicken. Dort in den Einstellungen relativ weit unten könnt ihr *Nutzungsrechte* auswählen. Je weiter unten der Eintrag, desto sicherer könnt ihr sein, die Funde verwenden zu dürfen – desto weniger Ergebnisse wird die Suche aber auch liefern...

Tipp: Englische Suchbegriffe ergeben oft deutlich mehr Treffer!

Gibt man „lizenzfreie Bilder“ in eine Suchmaschine ein, erscheinen eine ganze Reihe Seiten, die entsprechende Bilder anbieten. Zum

Beispiel: <https://www.pixelio.de/>



6. QR-Codes

Für eine Schnitzeljagd etwa können QR-Codes eine interessante Möglichkeit darstellen. Die schwarz-weißen Quadrate können Texte und/oder Links enthalten. Werden sie von einer Handykamera und einer entsprechenden App gescannt, kann der Text gelesen oder der Link angeklickt werden.

Es gibt eine große Zahl an QR-Code-Generatoren. Zum Beispiel <https://www.the-qr-code-generator.com/> Einfach Text eingeben, den QR-Code speichern, ausdrucken, aufhängen, nutzen.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Für die Verbreitung eurer tollen Ideen und Aktionen nutzt ihr sicherlich schon viele Möglichkeiten wie Facebook, Instagram, Homepage etc. Hier noch einmal eine Empfehlung für eine Plattform.

Padlet (<https://de.padlet.com/>) ist eine Art digitale Pinnwand. Alle Gruppenleiter*innen können Dinge „anpinnen“ und die Kinder können ohne Anmeldung die Pinnwand einsehen. Für die Einrichtung einer Padlet-Pinnwand muss sich ein*e Gruppenleiter*in registrieren. Den Link und das Passwort könnt ihr dann an die angemeldeten Kinder verteilen, sodass interne Posts auch intern bleiben.

Denkt bitte bei der Veröffentlichung an das Datenschutzgesetz auch bei euren Gruppenleiter*innen. Holt euch am besten eine Einverständniserklärung.

5. Weitere nützliche Links

BDKJ Osnabrück: Alternativen für Ferienangebote in COVID-19-Zeiten
<https://bdkj-osnabrueck.de/zeltlager-alternativen/>

Bistum Münster: Arbeitshilfe „Ferienfreizeit im Eimer“
<https://www.bistum-muenster.de/ferienfreizeitimeimer>



BDKJ Osnabrück: Digitale Toolsammlung des BDJ Osnabrück
<https://t1p.de/bdkj-toolsammlung>

DRK: Übersicht über Digitale Tools (inkl. DSGVO-Hinweisen)
<https://drk-wohlfahrt.de/sonderseiten/soziale-innovation-digitalisierung/werkzeuge/>

Mural: WUPs für die Videokonferenz! Eigentlich für das kostenpflichtige Whiteboard-Tool *Mural* gedacht, lassen sich die Ideen aber oft gut übertragen. Leider nur auf Englisch.
<https://www.mural.co/blog/online-warm-ups-energizers#energizer>

6. Was gibt's noch zu beachten

- Kommuniziert klar, in welchem Rahmen von euch als Team die Aufsichtspflicht übernommen wird.
- Kommuniziert klar, dass jede*r einzelne sich zu jederzeit an die zu dem Zeitpunkt geltenden rechtlichen Regeln (insbesondere Kontaktbeschränkungen) zu halten hat.
- Bei weiteren Bedenken und Fragen stehen euch bestimmt die verantwortlichen Hauptamtlichen und wir (soweit es in unserer Macht steht) natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Wir hoffen, wir konnten euch ein wenig inspirieren und auch ein Stück weit Zeltlager-Feeling mitgeben. Also seid nicht traurig, sondern nutzt eure Energie und Kreativität, denn die Kinder werden auf euch warten!

Ganz ganz viel Spaß, wünschen die JADI's vom Schulungsteam des Dekanats Emsland-Nord ☺

